

Kindern und Jugendlichen ein gutes Aufwachsen mit Medien ermöglichen

jugendschutz.net fungiert als das gemeinsame Kompetenzzentrum von Bund und Ländern für den Schutz von Kindern und Jugendlichen im Internet. Die Stelle recherchiert Gefahren und Risiken in jugendaffinen Diensten. Sie wirkt darauf hin, dass Verstöße gegen Jugendschutzbestimmungen beseitigt und Angebote so gestaltet werden, dass Kinder und Jugendliche sie unbeschwert nutzen können.

Die Jugendministerien der Länder haben jugendschutz.net 1997 gegründet. Die Stelle ist seit 2003 an die Kommission für Jugendmedienschutz (KJM) angebunden. jugendschutz.net wird finanziert von den Obersten Landesjugendbehörden, den Landesmedienanstalten und dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Weiterführende Informationen



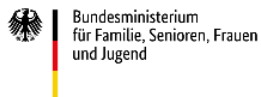
www.jugendschutz.net

Meldemöglichkeit



www.jugendschutz.net/hotline

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Auf einen Blick

Veranstaltung

Hass attraktiv – Formen und Formate
extremistischer Online-Propaganda

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte, Multiplikator:innen,
Personen aus Forschung und Zivilgesellschaft

Termin:

29.09.-01.10.2021

Tagungsort:

Online-Fachtagung

Veranstalter:

jugendschutz.net

in Kooperation mit:

medien+bildung.com

sUPpress - Medienkompetenz für Engagement
und Selbstwirksamkeit (Archiv der Jugendkulturen e.V.)

Kunsthalle Mannheim

Netzwerk Terrorismusforschung e.V.

HASS ATTRAKTIV

Formen und Formate extremistischer Online-Propaganda

29.09. – 01.10.2021
Online-Fachtagung



in Kooperation mit

**sUP
press**

Medienkompetenz für
Engagement und Selbstwirksamkeit

**KUNSTHALLE
MANNHEIM**

medien **+** bildung.com



Hater:innen und Extremist:innen verpacken ihre Inhalte möglichst attraktiv, authentisch, emotional aufwühlend oder scheinbar seriös. Sie nutzen dafür etablierte und beliebte Web-Formate wie Podcasts oder Internet-Memes sowie formalästhetische Mittel, z.B. in der Gestaltung von Bildern und Videos.

Um Botschaften einordnen zu können und Mechanismen der Beeinflussung bewusst wahrzunehmen und zu durchschauen, ist Sensibilität für und Wissen über formalästhetische Aspekte und Medienformate und ihre Konventionen wichtig.

Daher befasst sich die Online-Fachtagung *Hass attraktiv: Formen und Formate extremistischer Online-Propaganda* mit den Gattungen und formalen, gestalterischen Aspekten von Hate Speech und extremistischer Propaganda im Internet. Welche Mittel der Manipulation werden eingesetzt und wie? Inwiefern sind sie Teil der Medien- und v.a. Webkultur? Was kann dagegen getan werden, vielleicht selbst unter Einsatz beliebter Gattungen und kreativer Mediengestaltungskompetenz?

Fachkräfte aus Bildungs- und Präventionspraxis, Forschung und Wissenschaft geben hierzu Einblicke, diskutieren und beantworten Publikumsfragen. Zusätzlich kann in einem Workshop an konkreten Beispielen die gemeinsame formale Beschreibung und Analyse von Propaganda-Material ausprobiert werden.

Programm

Mittwoch, 29.09.2021

15.15 Uhr:
Begrüßung

15.30 Uhr:
Rechtsextrems Propagantainment: Podcasts und Videoformate (Panel)

u.a. mit Christiane Attig (Psychologin und Podcasterin), Julia Straßer (Moderatorin des Podcasts modus|extrem), Sebastian Schneider (jugendschutz.net). Moderation: Flemming Ipsen (jugendschutz.net)

Donnerstag, 30.09.2021

09.30 Uhr:
Jung, hip, islamistisch: Aktuelle Videopropaganda im Fokus (Workshop)

Leitung: Isabel Binzer u. Michael Hebeisen (jugendschutz.net)

15.30 Uhr:
Videoextremismus: Antidemokratische Online-Propaganda als Herausforderung für die politische Jugendbildung (Vortrag von Tobias Galke, Videoaktivismuskforscher, Trainer u. Referent im Bereich Kultur, Politische Bildung u. Demokratieforschung)

16.30 Uhr:
Anziehungskraft extremistischer Online-Propaganda – Was tun? (I): Kunst und praktische Medienbildung für Jugendliche (Panel)

mit Larissa-Diana Fuhrmann (MINDBOMBS – Kunsthalle Mannheim), Katja Mayer u. Mario Di Carlo (medien+bildung.com), Julian Gerlach (Projekt sUPress), Tobias Galke (Projekt „Aufmerksamkeitsstrategien des Videoaktivismus im Social Web“). Moderation: Dr. Bernd Zywiets (jugendschutz.net)

Freitag, 01.10.2021

10.15 Uhr:
Anziehungskraft extremistischer Online-Propaganda – Was tun? (II): Ästhetische Bewertung und kreative Medienaneignung durch Jugendliche (Panel)

u.a. mit Raphaela Müller, Dr. Niels Brüggem, Achim Lauber u. Fabian Wörz (JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis: Projekte „bildmachen“ u. „RISE“). Moderation: Dr. Bernd Zywiets (jugendschutz.net)

13.00 Uhr:
Erb:innen des Froschs: Rechte Memes im „Digital Warfare“ (Panel)

u.a. mit Dr. Anne Leiser (wissenschaftliche Referentin und Meme-Forscherin), Tajana Graoivac (Projektleitung No Hate Speech Movement Deutschland), Michael Wörner-Schappert (jugendschutz.net). Moderation: Michael Hebeisen (jugendschutz.net)

Anmeldung und weitere Infos

Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Anmeldung zu den einzelnen Sessions und dem Workshop bis 24.09.2021 unter:

<https://www.hass-im-netz.info/formen-formate-propaganda/formen-formate-fachtagung>

Hier finden Sie auch die aktuelle Fassung des Programms sowie weitere Informationen u.a. zu Ablauf und Datenschutz.